

Unser Interview

mit Genossen
Jürgen Schewe,
Parteisekretär
im VEB Kabelwerk
Oberspree, Berlin



12. Tagung des ZK fördert Plandiskussion

Frage: Wie nutzt die Parteiorganisation im Kabelwerk Oberspree die Materialien der 12. Tagung des ZK der SED für die weitere Plandiskussion?

Antwort: Gerade die 12. Tagung gibt uns viele Anregungen für die Weiterführung der Diskussion zum Plan und Gegenplan 1975, dem letzten Jahr des Fünfjahresplanes. Ich denke da besonders an die im Bericht des Politbüros genannten vier Schwerpunkte, die es im zweiten Halbjahr 1974 vor allem zu beachten gilt: Wissenschaft und Technik, Materialökonomie, Investitionen und Export. Erreichbar sind die damit verbundenen Ziele nur durch stetiges Wachstum der Arbeitsproduktivität und der Effek-

tivität der Produktion. Den Schlüssel dazu haben wir, wie Genosse Erich Honecker in seinem Schlußwort betonte, durch zielklare politisch-ideologische Arbeit selbst in der Hand.

In den Mittelpunkt der politischen Massenarbeit und der Plandiskussion werden wir deshalb weiterhin die allseitige Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974 stellen als beste Grundlage für einen anspruchsvollen realen Plan 1975, so wie wir es uns im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR vorgenommen haben. Damit werden wir dazu beitragen, die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Direktive zum Fünfjahrplan voll zu verwirklichen.

Der nächste Schritt zur Auswertung der Materialien der 12. Tagung wird jedoch sein, unsere Genossen in den Mitgliederversammlungen für das politische Gespräch mit ihren Kollegen in den Gewerkschaftsgruppen gut auszurüsten. Zu diesem Zweck werden wir die bisherigen Erfahrungen bei der Plandiskussion einschätzen und Schlußfolgerungen daraus für die weitere Arbeit ziehen. Es geht uns darum, den Inhalt der bedeutsamen ZK-Tagung mit Überlegungen zur weiteren Verbesserung der eigenen Arbeit zu verbinden. Zu den von der Parteileitung beschlossenen ersten Maßnahmen gehören auch Seminare und Problemdiskussionen mit den APO-Sekretären und mit den Parteigruppenorganisatoren.

Frage: Als ersten Schwerpunkt nennt der Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des ZK die exakte Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik. Welchen Einfluß nimmt die Parteiorganisation darauf?

Antwort: Die Parteiorganisation, die Gewerkschaftsorganisation und auch die staatlichen Leiter widmen seit langem den Fragen von Wissenschaft und Technik großes Augenmerk.

Information

Argumentation zum 25. Jahrestag

Die Betriebsparteiorganisation im VEB Kabelwerk Oberspree in Berlin hat in Vorbereitung des Jubiläums-Geburtstages unserer Republik eine Argumentation über die Entwicklung des Betriebes ausgearbeitet. In der Argumentation wird in anschaulicher Weise dargelegt, was in den 25 Jahren der Existenz dieses für die Volkswirtschaft der DDR und der sozialistischen Staatenge-

meinschaft wichtigen Betriebes erreicht worden ist. So hat sich die Produktion des Kabelwerkes im Verlaufe des vergangenen Vierteljahrhunderts auf das Zehnfache gegenüber der Produktion des ehemaligen AEG-Betriebes erhöht. Die Argumentation enthält ferner eine Vielzahl von Beispielen der Entwicklung der im Betrieb beschäftigten Men-

schon zu hervorragenden Arbeitspersönlichkeiten.

Die von der Parteileitung herausgegebene Argumentation steht jedem Parteigruppenorganisator, den Gewerkschaftsfunktionären und den staatlichen Leitern zur Verfügung und ist ein anschauliches Hilfsmaterial für ihre tägliche politische Arbeit. Ab September wird den Werktätigen auch eine Ausstellung zum Thema „25 Jahre DDR — 25 Jahre Entwicklung des KWO“ zugänglich sein. (NW)